



## **Resolution des Gemeinderates von Altenmünster zum geplanten Kiesabbau bei Emersacker**

Der Gemeinderat nimmt die Pläne der Fuggerschen Stiftungen, auf einer Waldfläche zwischen Welden und Emersacker in großem Umfang Kies und Sand abzubauen, mit großer Besorgnis zur Kenntnis.

Das Vorhaben stellt einen massiven und langfristigen Eingriff in den Naturhaushalt, das Landschaftsbild und die Erholungsfunktion des Waldes im benachbarten Holzwinkel dar. Es verunstaltet die Landschaft.

Der Abtransport des abgebauten Materials, welcher über die Staatsstraße 2032 in Richtung Dillingen erfolgen soll, wird zu einer erheblichen Zunahme des Schwerlastverkehrs durch den Ort Zusamzell führen. Es ist davon auszugehen, dass jede Stunde mehrere Lastkraftwagen den Ort durchfahren werden.

Dies führt unweigerlich zu einer Zunahme der verkehrsbedingten Lärmemissionen und in noch weitaus größerem Umfang zu einer weiteren Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit. Mehrmals täglich überqueren Schulkinder die Staatsstraße 2032 auf ihrem Schulweg. Gerade die Schwächsten unter den Verkehrsteilnehmern werden somit einer deutlich gesteigerten Gefährdung im Straßenverkehr ausgesetzt. Grundsätzlich sind Fußgänger und Fahrradfahrer – die Straßenquerung ist Teil des Zusam-Radweges – von der erwarteten Zunahme des Schwerlastverkehrs im negativen Sinne betroffen.

In seiner Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger des Ortes Zusamzell lehnt der Gemeinderat das Vorhaben der Fuggerschen Stiftungen entschieden und vollumfänglich ab. Der Gemeinderat fordert die Fuggerschen Stiftungen auf, vom geplanten Vorhaben Abstand zu nehmen.

Altenmünster, den 28. Januar 2021

Florian Mair  
Erster Bürgermeister